

# Wiedereröffnung des Leibniz Labors für experimentelle Wirtschaftsforschung am Conti-Campus

Im Nachfolgenden wird die Wiedereröffnung des Leibniz Labors für experimentelle Wirtschaftsforschung (LLEW) am Conti-Campus durch das Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre unter den erschwerten Bedingungen einer Pandemie dargestellt.

## Inhalt

1.	Informationen für Studierende .....	1
1.1	Allgemeines Hygienekonzept der LUH.....	1
1.2	Zugang und Wegführung.....	1
1.3	Maskenpflicht.....	2
1.4	Mindestabstand .....	2
1.5	Weitere Hygienemaßnahme .....	2
2.	Organisation.....	4
2.1	Einrichtung des Raumes.....	4
2.2	Aufsicht .....	5
2.3	Benötigte Materialien.....	5
2.4	Fazit und Ausblick.....	5

## 1. Informationen für Studierende

### 1.1 Allgemeines Hygienekonzept der LUH

Generell gilt das übergeordnete Hygienekonzept der LUH. Informationen dazu erhalten Sie auf der folgenden Internetseite: <https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/aktuelles/corona/>.

Personen mit COVID-19 verdächtigen Symptomen dürfen die Gebäude der LUH nicht betreten. Betroffene Studierende haben sich im Studiendekanat telefonisch zu melden.

### 1.2 Zugang und Wegführung

Das LLEW darf aufgrund derzeitiger Hygienemaßnahmen nur mit einer gültigen Anmeldung betreten werden darf. Die Anmeldung zu einem Experiment erfolgt wie gewohnt auf der Internetseite <https://www.experimente.uni-hannover.de>.

Im Anschluss an die Anmeldung für ein Experiment erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigungsmail, welche beim Pförtner im EG von Gebäude 1502 des Conti-Campus als Eintrittsbe-

rectigung gilt. Diese kann entweder als Ausdruck oder alternativ auf einem Mobilgerät vorgezeigt werden.

Direkt nach dem Betreten des Gebäudes sind die Hände ausgiebig und gründlich (mind. 30 Sek.) zu waschen und mit den bereitgestellten Papierhandtüchern zu trocknen. Hierzu sind auch die Aushänge auf den Toiletten zu beachten. Zusätzlich stehen im Eingangsbereich des Labors Desinfektionsmittel-Spender zur Handdesinfektion bereit. Das Gebäude ist nach der Auszahlung unmittelbar zu verlassen.

Abbildung 1 zeigt den vorgegebenen Weg zum LLEW und darf beim Betreten und Verlassen des Gebäudes nicht verlassen werden. Das 2. Obergeschoss ist über die Treppe zu betreten.

### 1.3 Maskenpflicht

Es herrscht Maskenpflicht im LLEW. Experimentalteilnehmer/-innen müssen ihre eigene Mund-Nase-Bedeckung (MNB) mitbringen. Die MNB muss beim Eintreten und Verlassen des Labors und während der Auszahlung getragen werden. Ohne MNB wird der Zutritt verwehrt. Lediglich in sitzender Position am Labor-Arbeitsplatz muss keine MNB getragen werden.

Sollte es während des Experiments zu Fragen kommen, die nur am Platz der Probanden beantwortet werden können, muss sowohl der Experimentator als auch der Proband eine MNB tragen.

### 1.4 Mindestabstand

Wo immer möglich, muss ein Abstand von mindestens 1,50 m zu anderen Personen gehalten werden. Dies gilt insbesondere im Wartebereich vor dem Labor. Um den Mindestabstand im Wartebereich zu gewährleisten werden Markierungen am Boden angebracht. Der Flur ist für den Durchgangsverkehr freizuhalten. Der Zutritt erfolgt einzeln nach Aufruf des Experimentators.

Ist ein Mindestabstand von 1,50 m nicht sicher einzuhalten, muss eine MNB getragen werden. Spätestens bei Durchfeuchtung hat ein sofortiger Wechsel zu erfolgen. Gebrauchte MNB sind im Restmüll zu entsorgen. Beim Anlegen und Abnehmen der MNB sollen nur die Bänder berührt werden. Die Innenseite der MNB sollte nicht berührt werden. Die MNB soll zudem während des Tragens möglichst nicht berührt werden. Nach Abnahme oder Wechsel der MNB sollen die Hände mit Wasser und Seife gründlich gereinigt werden.

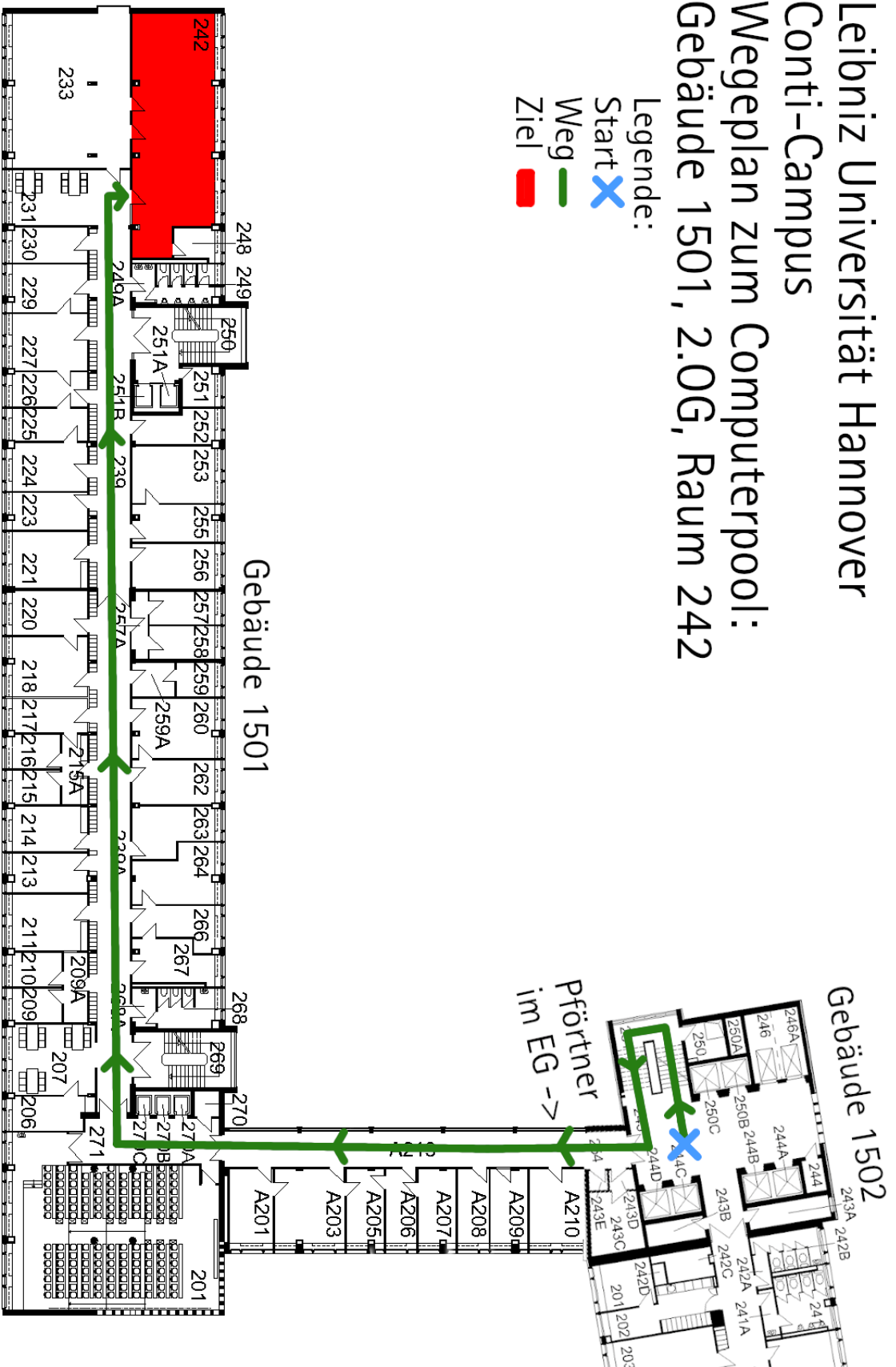
### 1.5 Weitere Hygienemaßnahme

Für die Auszahlung im Anschluss an ein Experiment ist ein eigener Stift mitzubringen. Für den Nachweis der Zahlung liegen einzelne Quittungen für die Probanden bereit.

Abbildung 1: Wegbeschreibung

Leibniz Universität Hannover  
Conti-Campus  
Wegeplan zum Computerpool:  
Gebäude 1501, 2.OG, Raum 242

- Legende:  
Start X  
Weg —  
Ziel ■



## 2. Organisation

### 2.1 Einrichtung des Raumes

Die Laborarbeitsplätze in Raum 1501.002.233 sind auf 16 Laborarbeitsplätze reduziert, sodass ein Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Arbeitsplätzen in alle Richtungen gewährleistet ist. Die Arbeitsplätze sind zudem mit Trennwänden voneinander getrennt.

Für den Experimentator ist im Raum 1501.002.242 ein Spritzschutz aufgebaut, da beim Einlass in das Labor und bei der anschließenden Auszahlung Personenkontakt besteht.

Die Laufwege und Wartebereiche werden nach Möglichkeit mit Klebeband gekennzeichnet.

Es werden Hinweisschilder gemäß anzuwendender Hygienemaßnahmen aufgehängt.

Damit die Tastaturen nicht unter der Flüssigkeitseinwirkung bei den regelmäßigen Reinigungsvorgängen leiden, sind diese nach Möglichkeit mit Folien abzudecken.

Abbildung 2 zeigt den Raumplan mit den nummerierten Laborarbeitsplätzen und dem Aufenthaltsbereich des Experimentators während des Experiments.

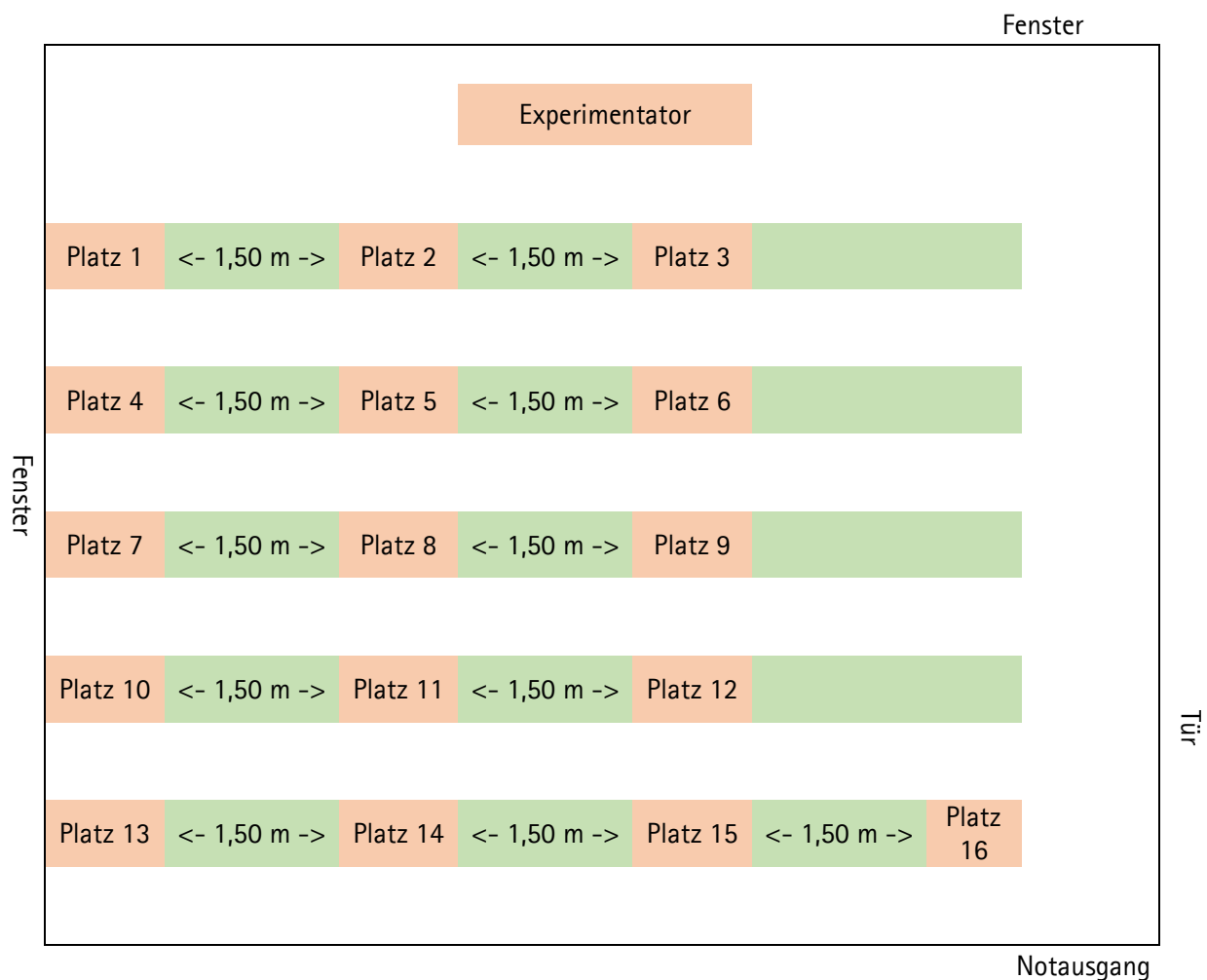


Abbildung 2

## 2.2 Aufsicht

Die Personalien der Experimentalteilnehmer/-innen werden unmittelbar nach dem Betreten des Labors durch den Experimentator überprüft. Es wird verzeichnet, welcher Teilnehmende sich zu welchem Zeitpunkt im Labor aufhält. Nach dem Experiment wird der/die Teilnehmer/-in gebeten das Labor sowie das Gebäude auf direktem Wege zu verlassen.

Der Experimentator beaufsichtigt die Einhaltung der Hygieneregeln wie Maskenpflicht und Mindestabstand, hält die Fenster dauerhaft geöffnet oder leitet bei entsprechenden Witterungsverhältnissen in regelmäßigen Abständen Lüftungsphasen ein. Die Flächen und Eingabegeräte der Arbeitsplätze werden nach jedem Experiment gereinigt und desinfiziert.

Es dürfen (wie schon immer) keine Speisen oder Getränke im Labor verzehrt werden.

## 2.3 Benötigte Materialien

Es folgt die Liste zur Umsetzung benötigten Materialien. Diese werden teilweise vom its-Pool der LUH bereitgestellt oder werden je nach Bedarf vom Institut für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre besorgt:

- Reinigungsmittel (zum Säubern der Arbeitsplätze nach jeder Nutzung)
- Tücher (zum Säubern der Arbeitsplätze nach jeder Nutzung)
- Einmalhandschuhe (zum Säubern der Arbeitsplätze nach jeder Nutzung)
- Klebeband (zum Kennzeichnen von Laufwegen und Wartebereichen)
- Schutzwand z.B. aus Acrylglas (zum Schutz des Experimentators)
- Nach Möglichkeit Folierung für Tastaturen

## 2.4 Fazit und Ausblick

Die Wiedereröffnung des LLEW am Conti-Campus erfolgt im Rahmen eines Pilotprojektes der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Das Labor wird organisatorisch und gestalterisch neu gedacht, um den veränderten Anforderungen während der Pandemie gerecht zu werden. Neben dem übergeordneten Hygienekonzepte der LUH kommen weitere Vorkehrungsmaßnahmen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des LLEW zum Tragen.

Es wird zeitnah und flexibel auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen während der Pandemie reagiert. Gleichmaßen werden Entwicklungen innerhalb des Computerpools kontinuierlich verfolgt um auch hier schnell und angemessen reagieren zu können.

Risiko und Nutzen werden kontinuierlich gegenübergestellt. Nur so kann den Studierenden der Zugriff technisches Equipment ermöglicht werden und gleichzeitig ein sicheres Umfeld geboten werden.